

General-Anzeiger

Erscheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend.

Bezugspreis
vierteljährlich für Wohnort 1 Mk. durch
Posten in Remberg 1.10 Mk. in Remberg,
Rötha, Zschopau, Auerbach, Gommio 1.15 Mk. und
durch die Post 1.24 Mk.

für
Remberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.

Redaktion, Druck und Verlag von Karl Jöel, Remberg. — Fernsprecher No. 3.

Inserate
kosten die fünfgehaltene Zeile
über deren Raum 10 Pf.

Beilagen
erscheinen wöchentlich: „Wöchentliches
Unterhaltungsblatt „Zeitpiegel“ und
des „Landmanns Sonntagsblatt“
Eingelie Nummer des Blattes *nach 10 Pf.

Nr. 53.

Remberg, Dienstag den 7. Mai 1907

9. Jahrg.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 6. Mai 1907.

— Auf den Viehmarkt am Sonnabend waren 900 Ferkel, etliche Kühe und 30 Pferde aufgetrieben. Die Preise der Ferkel schwanken zwischen 15 bis 24 Mk. das Paar. Der Markt wurde nicht ganz geräumt.

— Die Vereinigung mehrerer Pakete zu einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 12. bis einschl. 19. Mai in inneren deutschen Bezirken nicht gestattet. Auch für den Versandverkehr ist es zu empfehlen, während dieser Zeit zu jedem Pakete besondere Begleitpapiere anzufertigen.

— [Wortrag.] Für unsere Hausfrauen und Herren fand im Saale des Hotels „Zur Post“ am vergangenen Freitag über „Moderne Wassereinigung im Haushalt und moderne Familienbadanlagen am Sonntag früh“ vorauf vier schon vorher aufmerksamer gemacht haben. Der Redner schilderte die bisherige, mangelhafte sanitäre Wasserversorgung der zermahlenen Hand-, Wasch- und Toilettenwannen, die jetzt glücklicherweise abgetan ist. Die Kraus'sche Dampfmaschinenanlage beruht auf dem alten Erfindungsprinzip unserer Hausfrauen: „Heiß macht weiß“. Sie focht, wäscht, desinfiziert die Wäsche gleichzeitig. Ein Kind wusch vor den Augen der Anwesenden eine ganze Familienwäsche in ganz kurzer Zeit so leicht, schonend und schnell, daß die Damen ganz entsetzt waren. Auch die allerhöchste u. freigestellte Käsewäsche war tadellos sauber und schönweiß. Als besonders vornehmlich bemerkte die Zuhörer, daß sich an der Dampfmaschinenanlage System „Kraus“ keine Splitter und ritzig werdenden Holzteile befinden. Die Wäschtrömel hat keine Schmutzfänger in Gestalt hohler Röhren oder gebogenen Wände, läßt sich daher nach der Wäsche immer wieder leicht reinigen. Der Wasserlauf ist nicht übermäßig nach unten hinlaufend, durch welche Form die Reinigung erschwert und Feuergefahrvermeidung bedingt wird, sondern kreisförmig, oben u. breit wie unten, wie ein Kochtopf. Da sich die Wäsche noch praktisch verwenden läßt als Wasch-, Fein- und Klätkoch, als Dampfopf zum Einweichen von Früchten, als Kartoffelwäscher etc., so wird auch bald in unserer Gegend die Dampfmaschinenanlage System „Kraus“ als beste Fremdbin der Hausfrau in jeder Familie vertreten sein.

Walpurgis

(1. Mai).

Von H. Reichardt.

Jetzt gilt in ganz Norddeutschland der Broden als Hexentanzplatz. Um Menschen und Tiere vor den Uebelthaten der vorüberziehenden Hexen zu schützen, werden noch heute an vielen Orten auch in unserer Gegend, wenn auch jetzt meist nur im Seltz, die Türen der Häuser und Ställe, die Fensterläden, ja selbst die Rücken der bespannten Personen mit Kreuze durch Kreuze bezeichnet. Scherzweise setzen die jungen Mädchen vor die Haustüren der Dorfgeschöten noch heute in der Walpurgisnacht Besen und Steden und hänseln diese an Wogen mit ihrer angeblichen Brodenfahrt als Hexen. An einigen Orten Nordhildesheim suchen die jungen Mädchen in der Walpurgisnacht die Hexen durch Besenknäuel und Flintenstöße zu vertreiben. Im Seltz reiten die Knaben auf Stedenpferden aus bunt bespannten Weidenböden am Walpurgismorgen den Hexen bis an die Klänge entgegen, um die Füre vor den Schlägen durch die Hexen zu schützen. Auf ihrer Reide nach und von dem Broden führen die Hexen alle nur möglichen Wosetter aus, s. B. nehmen sie den heilamen Frühlingssämann ihre Heilkräfte, weshalb diese vor der Walpurgisnacht geflücht werden müssen. Am weinlichen Frühen hat bei Erfurt vier in den unliegenden Sonntage vor dem 1. Mai das Heroldsbüchlein (allium ursinum) in den unliegenden Wäldern gesucht. Man nimmt allgemein an,

Großes Interesse fanden ebenfalls die Sitzwarme, feststehende Wanne, Wellenbadstängel mit und ohne Dampfheizbäder. Sämtliche Wannebadstängel System „Kraus“ haben einen freistehenden Querschnitt und lassen sich aufrecht stehend aufbewahren. Dagegen erfordern sie die denbar geringste Wassermenge und nehmen wenig Raum ein. Sie haben keine mit Bronze oder Lackfarbe gestrichenen Nägel, sondern sind im Vollbade verzinkt, können daher nie rostig werden.

Wie wir hören, hat der Kleinvertrieb Herr Eisenhändler Heinrich Wid hier, am Markt, übernommen und verleiht an Interessenten gratis und franco Wochensühnen. Interessenten können wie einen Besuch seiner Ausstellung in Walschmalzheim und Wodeapperten nur empfangen. Auch veranstaltet Herr Wid jeden Dienstag, nachmittags von 3-5 Uhr praktische Wochensühnungen in seinem Walschmalzheim (siehe auch heutiges Inserat).

Unserer. Wälschenbrand. Am Sonnabend brannte in Thaldorf die Braunsühne vollständig nieder. Das Feuer brach mittags aus und zerbrach nicht nur die Mühlensühne, sondern auch die Wohngebäude und Stallungen. Nur die Scheune jenseits des Mühlbaches blieb heil.

Neidburg. (Von roher Hundenhand) wurde nachts ein lausgroßer Stein in das Schlafzimmer des hiesigen Superintendents geworfen, ohne daß es bisher gelungen ist, den Täter zu ermitteln.

Ueberrück. (Im Martinstagen Steinbruch) verunglückten Donnerstag drei Steinbrucharbeiter, Bremer aus Schlettau, dessen Sohn und Schönburg, nachdem sie ächtlich verbunden waren, nach Halle in die Klinik gebracht. Bremer jun. bleibt hier in Behandlung. Die anderen beiden hatten schwere Verletzungen an Bein und Kopf. Bremer sen. ist inzwischen in Halle gestorben.

Ueberrück. (Gebauerlicher Unfall.) Beim Reparieren eines Förderloches auf „Schacht „Magde“ verunglückte der Schmid Hute von hier dadurch, daß ihm ein Eisenplitter ins Auge flog. Da der Verletzte nach Auslage des Arztes nachsichtlich die Schicht des verletzten Auges einbüßen wird, so wurde er sofort dem „Hermannstrost“ in Halle zugeführt.

Ueberrück. (Explosion im Hause.) Die „Rösch, Jia“ berichtet: Der Restaurateur „Boigt“ hatte Donnerstagabend ein Fäß Bier angelegt und Koffenläufe darauf

gelassen. Da das Bier trotzdem nicht recht laufen wollte, begab sich Boigt in den Keller, um nach der Ursache zu sehen. Während er nun am Fasse hantierte, erfolgte plötzlich aus bisher noch nicht genau ermittelter Ursache — man weiß nicht genau, ob Boigt die Koffenläufe abzustellen vergaßen hatte oder ob verlässlich von oben Druck nachgegeben wurde — eine fürchterliche Detonation; das ganze Fäß wurde in die Luft gehoben, zerplatze und flog nach allen Richtungen auseinander. Boigt wurde dabei so schwer von dem Fasse getroffen, daß er eine laufende Wunde davontrug und einen schweren Schädelbruch, sowie eine Gehirnerschütterung erlitten haben soll. Der lebensgefährlich Verletzte wurde sofort nach dem Krankenhause überführt. Ein ähnlicher Unfall ereignete sich Mittwoch nachmittag gegen 6 Uhr beim Ausschachten des Fundaments zu einem Neubau in der Planstraße. Es stürzte eine Steinwand ein und begrub einen Arbeiter. Dem Verunglückten wurde von den Erdmassen der Brustkorb eingebrückt, so daß er nur als Leiche hervorgezogen werden konnte.

Ueberrück. (Zusammenstoß.) Auf der Gothaer Chaussee zwischen Schmitz und Erfurt fuhr am Sonntag vor einem aus Gotha kommenden Automobil zwei Erfurter Radler. Als das Hauptsignal ertönte, bog, anstatt geradeaus zu fahren, einer von rechts nach links ab. Dabei wurde er vom Auto erfasst und in die Luft geschleudert. Nahezu eine halbe Stunde dauerte es, ehe er sich wieder erheben konnte. Das Rad war vollständig unbrauchbar geworden. Der Autofahrer, den absolut keine Schuld trifft, stand dem mit starken Kontusionen davongekommenen Verunglückten tatkräftig bei.

Ueberrück. (Generalstreik der Bauarbeiter.) Nachdem in einer Versammlung von 1700 Mannern, Zimmerern und Bauarbeitern am Freitagabend beschlossen wurde, die Angelegenheit der Arbeitgeber einseitig abzulehnen, und den Streik der Arbeiter sofort angesetzt zu werden, trat der Arbeiterstreik am Sonnabend, abends 400 Arbeiter im Bauwerke in den Ausnahmestand und sind nun gegen Streik abgetreten. Der Gesamtzustand hat am Montag begonnen. Der Streik (Schwerer Unfall.) Bei der Mühlstraße von einer Strohlecher nach dem Fort brach am Donnerstagabend ein Drostschiff ein Wischschiff gegen die Barriere und stürzte die feste Brückung hinab. Dabei erlitt der Kupfer Geier einen schweren Schädelbruch

und innere Verletzungen, einer der Insassen der Glaier Kofler, erlitt einen Armbruch, ein zweiter Insasse, Richter Westhoff aus Burgau, innere Verletzungen, während der dritte Insasse unverletzt blieb. Die beiden erkrankten wurden in das Krankenhaus gebracht.

Ueberrück. (Großfeuer.) In der Nacht zum Donnerstag brach in der Krantzfelder Wälschmalzerei von Rothe Feuer aus, durch das die Werkstatt und das angrenzende Wohnhaus in kurzer Zeit vollständig eingestürzt wurden. Der Schaden ist sehr beträchtlich. Die Entschädigungssache ist noch unbekannt.

Ueberrück. (Frecher Einbruch.) Ein frecher Einbruchdiebstahl ist in der Nacht zum Donnerstag in der Parterrewohnung des Zimmermeisters Kromes in der Wälschmalzerei verübt worden. Der Dieb, der durch den offenen Flügel des Kistenfensters in die Wohnung eingedrungen war, entwendete aus dem Geldschrank etwa 600—700 Mk.; das Kupfergeld und die Sparschneidebücher ließ er liegen. Aus der Küche ließ er Brot und Butter, die er am Tische der Wohnung verlegte. Von dem Diebe fehlt vorläufig jede Spur.

Wer Rachel-Defen braucht

kaufe selbige nur in der Fabrik, da man an jedem Den 6-8 Mark spart.
Empfehle aldensteine u. glatte Defen in allen Farben von 24 bis 26 Mk. Großes Lager in sämtlichen Gesteinen. Ganz besonders empfehle

Schmiedeerne Kofelkisten
in allen Größen, das Beste, was es gibt. Springen angehängelt.
Verkaufe fortwährend Preise zum alten Preis.
Verkaufslager:
Schmiedeberg,
288. Wittenbergerstraße 288.
Oscar Klare.

Ragenchwanz. Die Hexen brechen einander beim Tanze den Rücken zu, nicht die Gesichter. Morgens aber sieht man auf dem Herrentanzplatz im Grate freispringende Spuren von Woschfüßen eingetreten. Zuletzt brennt sich der große Hock zu Asche, die unter allen Hexen ausgesiebt wird und mit der sie Schaben fressen. Eine junge, noch unerlebte Hexe wird nicht allseitig zu Wälschmalz und Tanz zugelassen, sondern besetzt gestellt, um mit einem weisen Steden Kröten zu hüten. Das hübsche Fest ist aus; die Hexen befeigen ihre Wälschmalz und Flecken wieder und fliegen nach allen Richtungen davon. Verpöht sich eine, kommt sie nicht vor der morgendlichen Belagerte heim, oder wird sie auf ihrer Luftfahrt von jemand, der nicht zur hübschen Gemeinde gehört, gesehen, so flücht sie hinab und bricht den Hals. Der Gemann der Hexe, welcher unterdessen einen ins Bett gelegten Stief für seine schlafende Frau gehalten hat, wird nichts von allem gewahr!

Gottheit, daß der Hexenglaube heutzutage dem gänglichen Verfall geweiht ist! Nur noch in den entlegenen Wälschmalz kriecht er unter der ältesten Generation ein kümmerliches Dasein. Er wird der erste abgeordnete Zweig an reichgeheilten Baume des germanischen Waldesbergaubens sein. Niemand wird das Verdorren dieses seines schimmigen Zweiges betlagen!

Ende.

Gute u. billige Schuhwaren

kaufen Sie stets am besten in

Stuttgarter Schuhwarenhaus

Wittenberg, Coswigerstr.

Wir empfehlen:
Elegante, haltbare, moderne
Herren-, Damen-, Mädchen-
und Kinder-Schuhe und Stiefel
in schwarz und farbig.

Ferner: Hausschuhe, Roßspangenschuhe, Lackspangenschuhe,
Ballschuhe, Strandschuhe, Sandalen,
Turnschuhe, Reiseschuhe, Tennisschuhe, Lederpantoffeln
in nur guten Qualitäten.

Ein Posten Damen-Stoff-Schürstiefel das Paar 3.90.

Bis Pfingsten gewähren wir trotz der

billigen Preise auf sämtliche Schuhwaren extra

10 Prozent Rabatt.

Stuttgarter Schuhwarenhaus

Coswigerstr.

Zur Frühjahrs- u. Sommer-Saison

empfehle:

Elegante Damen- u.

Kinder - Hüte

Battisthäubchen, Knabenbarets,

Sonnen- u. Regenschirme

in reichhaltiger Auswahl und zu den billigsten

Preisen.

Paul Mengewein.

Hausfrauen!

Stauraum!



Ihre Töchterchen ist im Stande, mit

der

Dampfwalchmaschine

System »Krauß«

in einigen Stunden Ihre ganze

Wäsche so leicht, so schonend und

schnell zu waschen, wie es besser mit

keiner Maschine der Welt möglich ist!

Jeden Dienstag Waschvorführung

von 3-5 Uhr bei

Brotschüre wird gratis

Heinr. Vick, Eisenwarenhandlung

Markt 6. Kemberg. Markt 6.

Hierdurch zur gefl. Kenntnis, daß ich die Vertretung der

chemischen Fabrik E. Graichens & Co.

Leipzig-Eutritzsch

übernommen habe. — Ich führe deren Futterkalken in Original-
packungen und zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag und halte
mich bei Bedarf hierin angelegentlichst empfehle.

Wilhelm Becker, Wittenbergerstr.

Achtung! Deutscher Kaffee!

Allerbeste Usambara-Kaffee-Wischung à Pfd. M. 1.60.

Beste Usambara-Kaffee-Wischung à Pfd. M. 1.20

in vorzüglichen Qualitäten stets frisch geröstet empfiehlt

C. G. Pfeil.

Usambara-Kaffee ist in deutschen Kolonien gewachsen.

Deutzer Motoren

für alle Gasarten und Flüssig-Brennstoffe.

In allen Größen von 1/2-2000 PS. seit 40 Jahren erprobt

und bewährt in allen Betrieben von

Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie.

Heizgas-Anlagen. Pumpwerke. Sauggas-Anlagen

Ergin-Motoren, Lokomobilen, Lokomotiven

Gasmotoren-Fabrik Deutz

Ing.-Bür. u. Werkstatt — Leipzig — Gerberstrasse 1.

Zum Schützenfest

empfehle in meinem Zelte gut ge-
legte Biere, warme Würf-
chen, Kaffee, Quark, Mohu-
n. Kaffeebuden.

Es ladet freundlichst ein

R. Thieme.

Generalvertretern

aller Branchen, speziell Hagel, ist
durch Übernahme der General-
agentur mit direktem Verkehr
einer der größten, mit modernsten
Einrichtungen versehenen Viehver-
sicherungsgesellschaft (versichert
auch gegen den Viehdiebstahl) gün-
stige Gelegenheit zur Ausdehnung des
Geschäfts gegeben. Kautionsstellung
nicht und dingt erforderlich, vorteil-
hafte Bedingungen! **Inspektoren**,
sowie **Vertreter** und **Bermittler**
werden ebenfalls allerorts angefleht.
Mit den **Beihilffissen** verante-
wortliche Bewerber wollen sich unter
N. 3. 3490 an **Hud. Hoffe**,
Magdeburg, einbringen.

Eine

neumilchende Kuh

mit oder ohne Kalb, steht zum

Verkauf **Wittenbergerstr. 57.**

Eine

Oberwohnung

zu vermieten **Wittenbergerstr. 6.**

Eine

Oberwohnung

sofort oder später zu vermieten

Wittenbergerstr. 22.

Empfehle:

Frische Fett- und Holländer-Bü-
dinge, Valger. Schellfisch, Seehasen,
Bratheringe, Sardinen, Capern,
Apfelsinen u. Citronen.

Heute empfing

frischen Schellfisch

Karl Schneider Ww.

ff. Messina-Äpfelsinen

à Dg. 65 Pfg.

ff. Messina-Citronen

à Dg. 60 Pfg.

Ringäpfel, Feigen, Dat-
teln, Pflaumen, Misch-
obst

empfehlen

August Holth.

Schellfisch,

lebend frisch, in Eis verpackt, trifft

nächsten Mittwoch, früh 10 Uhr

ein bei

Fr. Otto Hayner, Inh.: Th. Herzer.

Frisches

Kalb- u. Rindfleisch

empfehlen

Ernst Richter.

Mein reich- haltiges Lager

von

selbstkonservierten

Würstchen

in Dosen à 4, 8 und 24 Paar,

Schlad- und Salamiwurst

Kümmel-, Knoblauch- und

Schinkenwurst

rohe Schinken, mageren und

fetten Speck

bringt in empfehlende Erinnerung

R. Krausemann.

Maurermuster

Maurerpinsel

Maurerkammer

Maurermeißel

Mauerlöcher

Maurerfellen

Wasserrögen,

Spilllöcher

empfehlen

Friedr. Seym.

Holz-Auktion.

Mittwoch den 15. cr., nachm. von 4 Uhr ab,
sollen im Klingner'schen Hofhof in Schöna aus dem Forstrevier Thiel-
haide öffentlich meistbietend verkauft werden:

100 Stück gehaltene Nieten- und Fichtenstämme,

23 Stück gehaltene Fichten-Stangen I.-III. Cl.

50 Rm. tief. Kiefernholz (2,20 m lang, über 20 cm Kopfdicke),

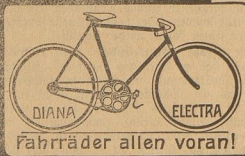
5 " " Knüppel I. u. II. Cl.,

150 " " Kiefernholz.

Die Forstverwaltung des Rittergutes Schöna.

G. Bohlenz.

DÜRKOPP



Fahrräder allen voran!

DÜRKOPP & CO. ACT. GES. BIELEFELD.

Alleiniger Vertreter für Kemberg und Umgegend

OTTO DAKE, Uhrmacher, Kemberg

Markt 4. Telefon Nr. 8. Markt 4.

Ferner empfehle Nähmaschinen erstklassigen Fabrikats.

Sämtliche Ersatz- und Zubehörtelle zu den billigsten Preisen.



Bevor Sie sich ein Fahrrad

anschaffen, wollen Sie sich erst mein Lager ansehen,

Fahrräder von 75 Mark an,

mit voller Garantie. Großes Lager in Schlauchen, Mänteln, Lampen etc.

Verkauf auch auf Teilzahlung. Reparatur-Werkstatt im Hause.

Oskar Steiner, Wittenberg (Bez. Halle), Markt 5.

Bei Kauf eines Fahrrades wird Bahnfahrt vergütet.

Seradella Sandluzerne Grassamen

Riesenspörgel (Anieling)

empfehlen

Friedr. Seym.

Ringäpfel californ. Pflaumen

Aprikosen

Datteln

Feigen

empfehlen

Wilhelm Becker,
Wittenbergerstraße.

Dachfenster

in allen gangbaren Größen empfiehlt

billigst

Friedr. Seym.

In Fruchtsäften empfehle:

Lemon Squash

(präparierter Citronensaft)

Kirschsaft

Kimbeerlaß

Erdbeerlaß

garantiert rein mit Zucker

Wilhelm Becker, Wittenbergerstr.

ff. Zuckerhonig

ff. Pflaumenmus

empfehlen

Paul Schwarze.

Neu! Neu!

Wöllner-Pulver

gibt ohne Seife, ohne Soda die

schönste Wäsche.

Drei von Schärfe. Drei von Chlor.

Absolut unschädlich, vorzüglich bewährt

empfehlen

C. G. Pfeil.

Badethermometer

Badeschwämme

Loosah

Mandelklee

empfehlen

Fr. Otto Hayner, Inh.: Th. Herzer.

Gellé-Pulver

Mudding-Pulver

Rondamin

Himbeerlaß

empfehlen

Paul Schwarze.

Riesen-Spöergel

(Anieling)

Seradella

Sand-Wicken

von bekannter Güte empfiehlt

Fr. Otto Hayner, Inh.: Th. Herzer.

Echte bayrische Walzertraktbonbons

25 u. 50 Pfg.

Fenchelhonig

40 u. 75 Pfg.

empfehlen

Löwenapotheke Kemberg.

Vorzüglichen gelöschten

Kalk

zum Weichen etc. gibt ab solange

Vorrat reicht

Friedr. Seym.